



Antrag Ummenwinkel: runder Tisch und Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus 2022

Die Stadt möge einen runden Tisch mit Vertreter*innen der Sinti und Roma, der Bewohner*innen des Ummenwinkels einrichten und die Geschichte des Zwangslagers samt ihrer Auswirkungen auf die heutige Zeit aufarbeiten. Ziel soll ein würdiges Erinnern an diese Ausgegrenzten sein mit der Intention, einen Gedenk- und Lernort zu schaffen. Die Stadt soll im Jahr 2022 bei der Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus den Schwerpunkt auf die Verfolgung, Ausgrenzung und Ermordung der Ravensburger Bürger*innen aus dem Ummenwinkel legen und die örtlichen Schulen mit einbeziehen. Sie soll sich außerdem darum bemühen, im Jahr 2022 Ort der zentralen Veranstaltung des Landtages von Baden-Württemberg zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus zu sein.

Begründung:

Die gut besuchte Veranstaltung am 17. Oktober mit Esther Sattig hat gezeigt, dass wir in der Stadt Ravensburg erst am Anfang der Aufarbeitung unserer Geschichte im Umgang mit Sinti und Roma stehen. Sie hat auch gezeigt, dass die Bürger*innen an diesem Kapitel interessiert sind. Der in der Diskussion mit Vertreter*innen des Sinti-Powerclub, der Bewohner*innen des Ummenwinkel, der Nachkommen Verfolgter, Schikaniertes und Ermordeter und des Landesverbandes der Sinti und Roma geforderte runde Tisch muss seine Arbeit jetzt aufnehmen. In unserem Antrag vom 4. Februar haben wir als SPD-Fraktion gefordert, dieses Geschichtskapitel weiterzuschreiben und zu dokumentieren. Unter anderem ist eine angemessene Form des Erinnerns notwendig, über die – historisch nicht korrekte – Darstellung der Stele an der Jodokskirche hinaus. Ein sichtbares Zeichen unserer Verantwortung in heutiger Zeit, Strömungen gegen Ausgrenzung von Minderheiten entgegenzustehen, und ein bedeutendes Signal in die Gesellschaft hinein kann mit der zentralen Gedenkveranstaltung des Landtages gesetzt werden. Der Landtag von Baden-Württemberg veranstaltet jedes Jahr seine zentrale Gedenkstunde zum 27. Januar. Im Mittelpunkt dieser Gedenkstunde steht jedes Jahr eine andere Opfergruppe. 2022 werden es wieder Sinti und Roma sein.

Ravensburg, 18. 11. 2019
Heike Engelhardt
SPD-Fraktionsvorsitzende